

Primarschule – erste Eigenverantwortung

Informationen für Eltern mit Kindern im Primarschulalter

Zum Zeitpunkt des Schuleintritts haben sich bei den Kindern schon grundlegende Werte, Erwartungen und Motivationen in Bezug auf Geld etabliert. Erst wenige Schulen bilden die Schülerinnen und Schüler in altersgerechtem Finanzwissen weiter. Durch die fehlende oder ungenügende Kommunikation auch zu Hause lernen die Kinder den Umgang im learning by doing. Auch wenn die Kinder bereits viele Marken und Hersteller kennen, verstehen sie die übergreifenden ökonomischen Zusammenhänge noch nicht. Unterstützen Sie Ihr Kind, einen eigenen angemessenen Umgang mit Geld und Konsum zu finden. Ein gutes Übungsfeld bietet das Taschengeld.

Tipps zum Taschengeld

- > Sprechen Sie mit Ihrem Kind über eine sinnvolle Verwendung des Taschengeldes. Das Kind darf aber selbstständig entscheiden und frei darüber verfügen können.
- > Machen Sie mit Ihrem Kind einen fixen Tag ab, wann es das Taschengeld erhält. Halten Sie sich daran, das Kind sollte nicht darum betteln müssen.
- > Geben Sie kein zusätzliches Geld, wenn das Taschengeld aufgebraucht ist. Vielleicht finden Sie gemeinsam andere Möglichkeiten (z.B. Sackgeldbörse oder Ferienjob).
- > Knüpfen Sie das Taschengeld nicht an Bedingungen. Zahlen Sie Ihr Kind nicht fürs Nettsein!
- > Familienregeln gelten immer (z.B. kein Süßes vor dem Essen, auch wenn's vom Taschengeld bezahlt ist).
- > Empfehlungen zum Taschengeldes, abhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Familie:
 - > 1 CHF pro Schulstufe (also 1. Klasse: 1 CHF, 4. Klasse: 3 CHF), wöchentlich auszahlen
 - > 5./6. Schuljahr 25-30 CHF, monatlich auszahlen
 - > 7./8. Schuljahr 30-40 CHF, monatlich auszahlen

Schuldenberatung Aargau – Solothurn

Elena Möri, Verantwortliche Schuldenprävention

Tel. direkt 062 822 94 09, elena.moeri@schulden.ch

Informationen und Veranstaltungen unter www.schulden-ag-so.ch